

Abgasskandal betrifft auch Touareg

Beitrag von „Maniac“ vom 25. März 2018 um 13:12

Also als T-Reg Fahrer aus der Alpenrepublik (CH) verstehe ich den ganzen Hype um den Abgasskandal nicht so richtig.

Alle Hersteller haben mit Methoden getrickst um auf dem Papier möglichste tiefe Abgaswerte hinzubekommen. Teilweise mit legalen Mitteln einige halt mit weniger legalen.

Hier in der Schweiz zahlen wir die Fahrzeugsteuern meist nach Hubraum. Ist wie vieles kantonal (in good old Germany: je nach Bundesland) geregelt. Also grösseres Motörchen, mehr Knete geht an den Staat. Dabei ist es absolut unerheblich ob ich einen Euro 4,5, oder 6 Wagen fahre. Ich finde das OK und es entsteht eigentlich nur eine Gewissensfrage ob ich das vertreten kann oder nicht und ich meinen Dicken deswegen abgebe und mir ein Elektromobil zulege (dessen Strom bei Euch ja grösstenteils mit Energie aus Braun- und Steinkohle gewonnen wird was ja auch nicht wieder sonderlich umweltfreundlich ist).

Eine Lösung wäre doch, dass jeder Autohersteller dem jeweiligen Staat pro neu zugelassenes Fahrzeug einen Betrag abliefert dessen Höhe sich nach dem Ausstoss der Auspuffrohre richtet. Ein Fahrzeug das mehr rauslässt kostet den Hersteller mehr. OK das wird sicherlich wieder auf die Käufer umgelegt wie alles andere ja auch.

Jetzt kommt aber das Interessante. Wird im Nachhinein festgestellt, dass Unternehmen X getrickst hat bei 12 seiner Modelle in den Jahren 2020-2015, wird eine Zusatzzahlung in Höhe der entgangenen Gebühren pro Fahrzeug, plus eine Busse in der gleichen (oder x-fachen) Höhe erhoben. So würde sich manch ein Hersteller überlegen ob er das riskieren will. Wenn dann ein Unternehmen plötzlich hunderte Millionen oder gar Milliarden nachzahlen muss und dies vermutlich auf die Käufer zukünftiger Fahrzeuge seiner Palette abwälzen will, werden seine Fahrzeuge in der Zukunft um einiges teurer und der potentielle Kunde kann dann einen anderen Hersteller bevorzugen. Denn kein Hersteller hat das ultimative Auto exklusiv in seiner Produktpalette. Jedes Modell gibt es bei anderen Anbietern auch in ähnlicher Form zu ähnlichen Preisen.

Was natürlich nicht sein kann, ist die Tatsache, dass solchen Unternehmen, dann staatliche Finanzspritzen (wegen Verlust von Arbeitsplätze etc.) gewährt werden. Wenn man deswegen Miese macht, soll man halt Unternehmenszweige verkaufen müssen. Wer trickst, schadet also seinem eigenen Unternehmen, nicht dem Staat oder seinen Kunden.

Habe fertig